

# LIPAULA

Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*)

## ■ Gesund und ertragsstark

- Hohe TM- und Methanerträge
- Erosionsschutz
- Kaum Pflanzenschutzmittelbedarf

Das Rohrglanzgras LIPAULA bevorzugt feuchte sauerstoffreiche Standorte, verträgt jedoch keine stehenden Gewässer. Es bildet hohe dichte Bestände, die in ihrem Aussehen dem des Schilfs ähneln. Es ist ein lichtliebendes, jedoch auch Halbschatten vertragendes Gras. Ein Rohrglanzgrasbestand wird bis zu 10 Jahre genutzt, wobei die Trockenmasseerträge zwischen 10 und 15 t TM/ha schwanken. Bei Nutzung in Biogasanlagen ist der Methanertrag von LIPAULA im Vergleich zu anderen Gräsern wie Wiesenschwingel oder Riesenschwingel bis doppelt so hoch. Aufgrund der Mehrjährigkeit und der langjährigen Bodenruhe, trägt Rohrglanzgras zum Erosionsschutz bei. Die Kultur benötigt kaum Pflanzenschutz und bietet damit Vorteile die ökologische Bilanz betreffend.

## ■ Anbauhinweise

Aussaatmenge	25 kg/ha, je nach Bodenzustand ist Walzen der Saat nützlich
Aussaattermin	Frühjahr bis Spätsommer
Nutzung	Bis zu 10 Jahre, Biogas
Standort	Feuchte, sauerstoffreiche Standorte, bevorzugt nährstoffreiche Böden, pH 4-7,5
Düngung	100 kg N, 80 kg K, 30 kg P (pro ha und Jahr)

## Biomasseernte von Gräsern

Erntedatum	Name	Wuchshöhe (m)	TS (%)	Trockenmasseertrag (dt/ha)	M au (l)
03.06.2014	Festuca pratensis	1,41	30,7	80,7	
03.06.2014	Festuca arundinacea	1,65	25,3	109	
24.06.2014	Festuca gigantea	1,32	26,03	117	
<b>03.06.2014</b>	<b>Phalaris arundinacea</b>	<b>1,55</b>	<b>24,5</b>	<b>148</b>	

EXSEMINE GmbH, Zappendorf, Frühjahrsansaat 2012 u. 2013